

Frequenz-Prognosen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frequenz-Prognosen

Beschuss mit energiegeladenen Teilchen. Aus den neutralen Atomen und Molekülen der Luft entstehen dadurch elektrisch geladene Teilchen (Ionen). Eine ionisierte Luft ist daher ein guter elektrischer Leiter. Durch eine Blitzentladung wird die Luft «ionisiert».

Nulldurchgang ...

Augenblick, da die Wechsellspannungssinuswelle vom positiven zum negativen Wert überwechselt.

Radioaktiver Strahler ...

Bestimmte chemische Elemente (z. B. Radium, Uran) oder Isotope können ohne äussere Beeinflussung dauernd Energie in Form von «radioaktiver Strahlung» aussenden. Ursache ist ihre mangelnde Stabilität der Atomkerne.

Stoßspannung 1/50 μ s ...

(Prüf) – Spannung mit 1 μ s Stirnzeit und 50 μ s Halbwertszeit; erstere betrifft die Spitze, letztere die nach einer e-Funktion abklingende Spannung, bis sie ihren halben Wert erreicht hat.

Vorionisation ...

Ionisierung der Entladungsstrecke durch Bereitstellung einer genügenden Anzahl von Elektronen, z. B. durch Einbringen eines radioaktiven Strahlers.

Wanderwellen ...

Elektromagnetische Ausgleichsvorgänge auf elektrischen Freileitungen oder Kabeln, die durch Schaltvorgänge oder Blitzeinschläge in die Leitung verursacht werden, wobei örtliche Strom- und Spannungsänderungen, die sich mit fast Lichtgeschwindigkeit ausbreiten, entstehen.

Wasserstoffisotop ...

Abart des chemischen Elements Wasserstoff mit gleicher Ordnungszahl aber verschiedener Massenzahl, d. h. gleicher Protonen-, aber verschiedener Neutronenzahl, z. B. ein Betastrahler (Elektronenstrahler) Tritium, das ist Wasserstoff mit 3 Neutronen, das mit der Halbwertszeit von 12 Jahren zerfällt und dabei Elektronen aussendet.

Zenerdiode ...

Halbleiterdiode als Spannungsstabilisator bei geringen Strömen.

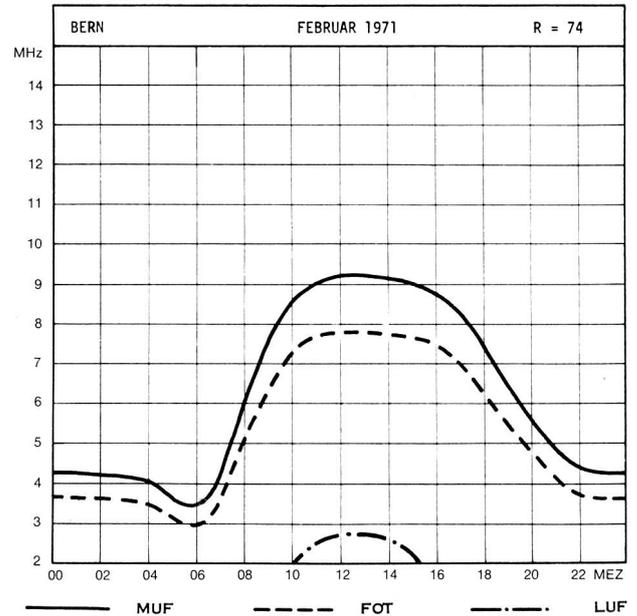
Sunlight AG Olten

In unserer internen Elektrikergruppe wird eine Stelle für einen qualifizierten 8

Betriebselektriker

frei. Interessante und abwechslungsreiche Arbeit auf den Gebieten Neuinstallation und Unterhalt. Die Stelle eignet sich für einen Bewerber mit einigen Jahren praktischer Berufstätigkeit. Elektronik- und Schwachstromkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. P 29-1

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen sind zu richten an den Personalchef der **SUNLIGHT AG, 4600 OLTEN**, Telefon (062) 21 31 31.



Hinweise für die Benützung der Frequenz-Prognosen

- Die obigen Frequenz-Prognosen wurden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences and Aeronomy (Central Radio Propagation Laboratory)» auf einer elektronischen Datenverarbeitungsmaschine erstellt.
- Anstelle der bisherigen 30 % und 90 % Streuungsangaben werden die Medianwerte (50 %) angegeben; auch wird die Nomenklatur des CCIR verwendet.
- Die Angaben sind wie folgt definiert:

R prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenflecken-Relativzahl.

MUF («Maximum Usable Frequency») Medianwert der Standard-MUF nach CCIR.

FOT («Fréquence Optimum de Travail») günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF; entspricht demjenigen Wert der MUF, welcher im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird.

LUF («Lowest Useful Frequency») Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 μ V/m.

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.

- Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen, Sektion Studien